

VORWORT DER SCHULLEITERIN

Liebe Eltern !

In wenigen Wochen beginnen die Sommerferien. Zuvor werden wir in der letzten Schulwoche eine Projektwoche durchführen. Wir sind froh, dass wir dabei als Schwerpunkt außerschulische Lernorte anbieten können. In besonderer Weise werden wir uns durch Workshops und Besichtigungen mit der Industriekultur in Nordhessen beschäftigen. Die Verantwortung für die Tage und deren Gestaltung liegt bei den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern. Hinweisen möchte ich auch auf die Theateraufführung „Die Schneewittchen AG“. Es ist schon etwas Besonderes, dass wenige Wochen nach der furiosen Aufführung der Theater AG von Frau El Asmi nun die AG der Klassen 5 mit Herrn Leitschuh aktiv wird.

Es war viel los in diesem Schuljahr: Wir haben mit einem großen Fest unser Jubiläum gefeiert. Ein Tag, der unvergessen bleibt. In einer Festschrift (5 Euro) und einem Fotobuch (10 Euro) kann man sich auch weiterhin mit der Schulgeschichte und dem Fest in Text und Bild beschäftigen. Beides ist im Sekretariat erhältlich.

Unsere Schülerinnen und Schüler haben bei Wettbewerben und Prüfungen in diesem Schuljahr wieder gute Leistungen erbracht. Doch Schule besteht nicht nur aus Schulnoten und Prüfungen: Bilder unserer Schülerinnen und Schüler werden im Schulamt ausgestellt, Sportlerinnen und Sportler waren bei Wettbewerben, zwei Theaterstücke kamen zur Aufführung. Die Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter haben viel Gutes getan. Die SV und der Elternbeirat waren engagiert, der Förderverein hat viel ermöglicht. Mit SMA konnte eine Kooperation geschlossen werden und der Praxistag an der HBS in Hofgeismar funktioniert sehr gut. Vielfältiges Leben ist an unserer Schule zu erleben, was sich auch in steigenden Schülerzahlen ausdrückt. Froh sind wir, dass wir auch die Herausforderungen der Inklusion und Integration nach besten Kräften erfolgreich zu meistern versuchen. Dank gilt auch den Verantwortlichen der Schneesporthochzeiten im Jahrgang 7 und der AG, des Frankreichaustausches, Trierfahrt und Klassenfahrten.

Es gilt deshalb für diese besonderen Dinge, aber auch für den „ganz normalen“ Unterricht Tag für Tag danke zu sagen. Den Kolleginnen und Kollegen sowie dem weiteren pädagogischen Personal, den Hausmeistern, Reinigungsfrauen, Mensamitarbeiterinnen, den Angestellten in Sekretariat und Bücherei. Kommen Sie alle gut durch den Sommer. Wir sehen uns im Schuljahr 2018/19!

Ihre

Schulleiterin Brigitta Kastell

STADT- UND SCHULBÜCHEREI 510 aktive Leseratten

Die Stadt- und Schulbücherei erfreut sich großer Beliebtheit. Davon zeugen die Zahlen für das Jahr 2017. „Unsere eifrigsten „Leseratten“ kamen im vergangenen Jahr auf über 100 Bücher und andere Medien.“ Insgesamt gab es 510 aktive Leserinnen und Leser. Davon haben sich 150 in 2017 neu angemeldet. Ein Grund für die steigende Zahl der Nutzer ist die mit 3 Euro niedrige Anmeldegebühr und die vielfältige Auswahl an Büchern, CDs, DVDs und Zeitschriften. 12.500 Medien stehen zurzeit in den Regalen, darunter viele Hörbücher, DVDs und Zeitschriften. Es gibt Führungen für die Schulklassen und Lesungen für Erwachsene und Kinder.

SCHULTHEATER FÜR KINDER

Märchenhaftes im Märchenwald

Kurz vor Schuljahresende gibt es noch eine Schultheateraufführung. „Die Schneewittchen – WG“ steht auf dem Spielplan. Sämtliche Zwerge haben den gemeinsamen Haushalt mit Schneewittchen verlassen. Sie weiß nicht, dass eine Intrige der Hausbesitzer (Hase und Wolf) der Grund dafür ist, und muss nun neue Mitbewohner finden, damit sie die Miete weiterhin aufbringen kann. Schneewittchen gewinnt sechs Märchenfiguren für eine Wohngemeinschaft, in der dann verschiedenste Interessen aufeinanderprallen. Bis zum Happy End ist es ein weiter Weg. Annette Suttkus hat ein unterhaltsames Stück für die ganze Familie geschrieben. Schülerinnen aus dem Jahrgang 5 spielen es, mit Gästen aus der Theater AG der Klassen 6. Eine kurzweilige Stunde erwartet die Zuschauerinnen und Zuschauer. Eingelöst wird ein Versprechen: So haben Sie Aschenmutter, Rapunzel oder Hans im Glück sicherlich noch nie erlebt. Es ist viel los im Märchenwald. In der Regie von Marcus Leitschuh und unter Mitarbeit von Sascha Sippel spielen engagierte Schülerinnen und Schüler. „Wir bieten eine liebevoll gespielte Stunde Schultheater mit tollen Kostümen und lustigen Märchenfiguren im Märchenwald der Aula“, so Marcus Leitschuh. Der Eintritt ist frei. Premiere ist am 2.6.18 um 18 Uhr. Die zweite Aufführung findet am 6.6.18 um 19 Uhr statt. Wir danken dem Förderverein für die Unterstützung, denn viele Märchenkostüme mussten angeschafft werden. Mehr Infos gibt es unter gesamtschule-immenhausen.de Plakatmotiv: Elisabeth Ignatenko

Die Theater-AG
Jahrgang 5 zeigt



Märchenstück von Annette Suttkus
in der Regie von Marcus Leitschuh

2. Juni 2018 - 18.00 Uhr
6. Juni 2018 - 19.00 Uhr
Freiherr-vom-Stein-Schule
Immenhausen Eintritt frei.
gesamtschule-immenhausen.de

SCHULTHEATER BEGEISTERTE

Tolle Leistung der Nachwuchsschauspieler

Am Ende hielt es niemanden der Premierenbesucherinnen und Besucher auf den Stühlen. Nach 90 Minuten gab es langen Beifall für die Theater-AG der Klassen 5-7 der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen. Unter der Leitung von Miriam El Asmi zeigten sie das Theaterstück „Von Vampiren, Lehrern und anderen Gespenstern“. Es gab viel zu lachen, Licht und Technik begeisterten und vor allen Dingen überzeugten die spielfreudigen Schülerinnen und Schüler. „Dieses lustige und kurzweilige Schauspiel ist etwas für die ganze Familie“, so versprach Lehrerin El Asmi vor der Premiere. Und genau das war zu erleben.

In dem Stück von Peter Haus geht es um die Schüler einer Geisterschule, die eine neue Mitschülerin bekommen und nun ihrer Lehrerin Frau Pfui beweisen wollen, was sie so alles gelernt haben und wie gut sie Menschen erschrecken können. Doch sie stehen vor einer schwierigen Aufgabe, denn sie treffen auf Herrn Wutschrei, den neuen Schlossbesitzer, der selbst die alteingesessenen Schlossgespenster Tusnelda von Schreck, Gerald von Angst und Ottilie von Schlotter einfach ignoriert. Klischees des „Horror- und Geister-Genres“ werden witzig auf die Schippe genommen. Die Premierenkritik war bei der Uraufführung eindeutig: „Lachsalven und Szenenapplaus“. Und so war es auch jetzt in Immenhausen.

Schulleiterin Brigitte Kastell dankte am Ende allen Beteiligten auf und hinter der Bühne – darunter auch Ehemalige wie Sascha Sippe, der sich als Auszubildender für Veranstaltungstechnik extra Urlaub genommen hatte, damit er helfen kann. „Auch wenn durch die Proben in der letzte normaler Unterricht ausgefallen ist, hier haben die Kinder etwas fürs Leben gelernt“, ist Kastell überzeugt. Foto: Kerstin Leitschuh



FESTSCHRIFT ZUM SONDERPREIS

Jetzt für 5 Euro

Wer sich noch intensiver durch Texte und Fotos über die Schulgeschichte informieren will, kann auch weiterhin noch die 140 Seiten dicke Festschrift im Sekretariat und in der Stadtbücherei erwerben. Ab sofort wird das Buch für 5 statt für 10 Euro verkauft. Für 10 Euro gibt es außerdem das Fotobuch.



PROJEKTWOCHE LATEIN

Discipuli id amant

Jedes Jahr vor den Osterferien findet im Jahrgang 8 etwas Besonderes statt: Die Schülerinnen und Schüler fahren im Rahmen des Französischunterrichts nach Montaignu in Frankreich und bekommen dann Besuch von französischen Austauschschülerinnen und -schülern in Immenhausen. Aber was machen die Latein-Schülerinnen und -schüler in dieser Zeit? Auch den Schülerinnen und Schüler mit „Latein“ als Fach wird etwas Besonderes geboten: Sie gehen ebenfalls auf eine Art Kulturaustausch, allerdings mit der römischen Kultur des 4. und 5. Jahrhunderts nach Christus! Dazu fahren sie eine Woche nach Trier, das so genannte „zweite Rom“ nördlich der Alpen, wo noch besonders viele gut erhaltene Reste römischer Kultur zu entdecken sind. Die Woche danach ist die „Projektwoche Latein“.



Lateinlehrerin Barbara Ullrich stellt sie vor: „Endlich haben wir mal Zeit, Dinge zu tun, für die im normalen Unterrichtsrythmus keine Muße da ist.“ Lernen mit allen Sinnen soll es sein, da darf gekocht, gebackt, getanzt, gefilmt, gespielt und auch mal entspannt werden - zur Nachbereitung der Trierfahrt oder - wie in diesem Jahr - zu einem Thema der römischen Rezeptionsgeschichte.

„Da schauen wir uns an, was Menschen zu lateinischen Geschichten alles eingefallen ist, was sie Eigenes, Neues daraus gemacht haben. Die Welt ist voll von solchen Kunstwerken, als neue Geschichte, als Figur aus Stein, als Bild oder auch als Musik wie die Carmina Burana“, so Lehrerin Ullrich. Etwas Eigenes soll entstehen, zu dem am Ende auch die Schülerinnen und Schüler sagen können, dass sie es lieben. „Discipuli id amant!“

FINJA HOFFMANN

Kreissiegerin beim Mathematikwettbewerb

Finja Hoffmann hat gemeinsam mit drei Schülern erfolgreich an der 2. Runde des diesjährigen Mathematikwettbewerbs in der Marie-Durand-Schule in Bad Karlshafen teilgenommen. Dabei hat Finja ihr mathematisches Können eindrucksvoll unter Beweis gestellt und ist mit 43,5 von möglichen 48 Punkten beste Schülerin des mittleren Bildungsgangs des Altkreises Hofgeismar geworden.

Als Kreissiegerin wird Finja die Freiherr-vom-Stein-Schule in der Endrunde des Mathematikwettbewerbs vertreten und hat dort die Chance, sich mit den besten Mathematikschülerinnen und -schülern aus ganz Hessen zu messen. Weitere Teilnehmer aus den Reihen der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen waren die Schulsieger Nico Birkelbach (Schulsieger „Praxisorientierter Bildungsgang“, Lukas Schäfer (beeindruckende 46 von 48 Punkten) und Lysander Rüegg als Schulbeste im Gymnasialzweig und Jannik Braun sowie Finja Hoffmann (44 von 48 Punkten) beste des „Mittleren Bildungsgangs“.

Der Mathematikwettbewerb des Landes Hessen besteht schon seit 1968. Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8. Die Aufgaben decken – anders als bei Klassenarbeiten üblich – ein breites Inhaltsspektrum von Klasse 5 bis 8 ab. „Unter anderem der Arbeitgeberverband Hessenmetall betont immer wieder, wie wichtig Mathematik als Grundlage für viele andere Wissensgebiete ist; insbesondere für Naturwissenschaften, Informatik und Technik. Diese Wissens- und Forschungsgebiete seien aktuell besonders wichtig bei der Digitalisierung von Dienstleistungen und Produktionsschritten (Industrie 4.0). Hier bietet die Industrie zahlreiche Karrierechancen“, so Lehrer Marcel Müller. Der Mathematikwettbewerb leistet zur Freude an der Mathematik einen wichtigen Beitrag, indem er junge mathematisch talentierte Schülerinnen und Schüler in besonderer, wettbewerbsbezogener Weise fordert und fördert.

Freiherr-vom-Stein-Schule

Kampweg 24 | 34376 Immenhausen

Tel.: 0 56 73/ 99 81 – 0 | Fax: 0 56 73/ 99 81 – 10

poststelle@fvs.immenhausen.schulverwaltung.hessen.de

www.gesamtschule-immenhausen.de

www.facebook.de/schule.immenhausen

www.instagram.com/gesamtschule_immenhausen

Der Druck des „Elternbriefes“ wird vom Förderverein bezuschusst.